



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1842

XVII. Bischof Wedego gestattet dem Heine Jagow in Dransee auf einem
Kossätenhofe einen Krug anzulegen, im Jahre 1475.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

lenborch vnd ere Nakomelinge ouer alle de vorfcreuen gudere vnde dorpere hebben vnde in bruckelker befittinge beholden scholen den dinst, de Bede, dat lantding, wes daruan vallen mach, vnd den Tollen tom dranfse, also van langen tiden vnde Jaren vorgangen de besitter des flates Wreden hagen vnde de vorgnanten hern nu bete an deffen huten dach gehad, beseten vnde gebuket hebben, vnde wy ergnante here Conrad bisschop tor kerken hauerberge, prouest vnde Capittel darfuluest, scholen de uorfcreuen dorpere gudere hebben, beholden vnde bruken, Besitten mit alle eren tobehoringen, vriheiden vnde rechticheiden, ackeren, holten, wateren, vischerien, weiden, wegen, vnwegen, Buwet, vngebuwet also, als de Monnike vorfcreuen de gnanten gudere ye vriest had vnde bezeten hebben, vnde wy scholen vnde willen de vorgesegilden briue, de de vorfcreuen Monnike van Amelungesborne gehat up de vorfcreuen gudere vnd vns vort auer geantwerdet hebbin Also, dat de vorgnanten hern van Meklenborch vnde ere Nakomelingen edder de eren van derwegenn to neyner tid angelanget vnde angespraken scholen werden vnde daruan to neyme schaden komen. Hiran vnd ouer syn gewesen de erwerdigen hern Ern hening wutenouwe prouest to hauerberge, Ern hinrik Cran prouest to vredelande, Ern Mathias van Jagow Ritter, henning warborch, Otte veregge, ludeke warnstede vnde Achim van pentze, de desse zake uorfcreuen ghededinget vnd vns dar an beiden deilen in vorscheiden hebben. Alle desse vorfcreuen stücke tosamende vnde eyn iewelik an zick lauen wy vorfcreuen here Conrad, bisschop to hauerberge, prouest vnd Capittel darfuluest, mit alle vnfen Nakomelingen, vnuorbraken In guden truwen stede vnde vaste wol to holdenn, sunder arch vnde al geferde. Des to tuge vnd groter bekentnisse hebbe wy uorgnanten here Conrad Bisschop vnde Capittel vnse Ingesigele heiten hengen benedden an deffen briff, de genen vnde gescreuen is na christi gebort vinteynhundert Jar darna in deme viff vnde vintichten Jare, des Sonnauendes vor letare In der vasten.

Nach dem Havelberger Copialbuche fol. 30. Ein fehlerhafter Abdruck bei Küster, Opusc. coll. XIII, 104.

XVII. Bischof Wedego gestattet dem Heine Jagow in Dranse auf einem Kossätenhose einen Krug anzulegen, im Jahre 1475.

Wir Wedego, von Gottes gnaden Bischoff zu Havelberg, bekennen offenbahr vor vnse Nakommen in und mith vrkunde deisen unfer apenbriefes vor als weme, dat wi den bescheidenen hayn Jagowen, Annen seiner ehlichen haufsraw und erer twien rechten eruen beyderley Kinder, hebben bewilliget und fulbordet, Jegenwerdigen in macht deses breues bewilligen und fulborden, dat se den Kossätenhof, den nur tho tyd deselue hayn Jagow bewonet, in unserm Dorpe Dranse, mit der wurde dartho gelegen megen.... thom Kruchrechte leggen na eren willen und daseluest tho und affaren, dat Vorkopen mit kannen, kresen und maten utschenken und Vorfellen und megen.... denseluen hoff vor erue Vorkopen, wo em dat bequeme ist, na eren willen. Auch hebben wi Wedege Bischof Vorbenommet vor uns und alle unsere nachkommen uf deme suluen hoff behalden twe pundt peper Jehrliches tinfes, also dat die genante hayn Jagow, seine haufsraw erer tweyer eruen, vnd we den hoff na em wird bewohnen, uns und unsern Nachkommen alle Jahr sodane twe pundt peper sehal genen und bringen uf unsere Borg zu Wittstock edder thom Zechlin vor und unsere nakommen auf sanct Johannis Baptiste tag..... tho urkunde mit unsern anhengenden befegelt unde

gegeben tho Wittstock am tage pantaleonis na Christi gebuhrt Dufent twe hundert vifensafentfifigen Jahre.

Nach einer alten Copie der Amtsregistratur in Zechlin.

XVIII. Des Churprinzen Johann George „Ordnung vnd Bestellung des Ampts Zechlin, wie es mitt dem gesindelohn, bestellung eines Jedenn Ampts, Auch mitt Backenn, Brauenn vnd anderm hinsuro sol gehalten werdenn,“ vom Jahre 1556.

Es sol hinsuro vnser haufsvoigt vf dis Ampt Zechlin, alle zuegehörende vorwerkenn, Schafereyenn vnd Amptspersonenn vleyssig vnd gutt auffsehenn habenn, daz vnser ordnung gehalten vnd nicht vberschritten werdenn; es sol auch der Amtschreiber nichts einnehmen noch ausgebenn, es geschehe denn mitt vorwissen vnd beyseinn des haufsvoigts, vnd daz allemal es sey teglich oder wochenlick Ime, dem haufsvoigt, in seine kegenn-Register schreiben, vf daz er also kegenn-Register mit Ime halte. Dermafsen sol er auch, wie obsteht, auf die Vorwerke, Viehezuchtenn gutt vnd fleysige achtunge habenn vnd was dessen mehr zur haufshaltung gehörett, das em Jedes ordentlicher weyfe vnd zy rechter Zeit nach seiner artt beschickt vnd bericht werde, vnd also in allem vnseren nutz vnd bestes suchen vnd befördern, schadenn vnd Nachtheil vorhuten vnd vorkommenn, Inhalt seiner Pflicht, so er vns gethann hatt. Er sol auch von einer Jeden Person in diesem Ampte Pflicht nemenn, vns getreulich zue dienen, vnser bestes zue wissen vnd schaden vorzukommenn.

Dem Amptschreiber (Lohn) LII. fl. vnd I. Lündische Hoffkleidung, wie andern vnserm hoffgefinde, I fl. zue schuben, I Par Stiefeln. Dauor sol er alle Rechnunge jn vnd aufser dem Ampte hallten, Desselbigenn ein- vnd aufgabenn bedeutlich vnd ein jedes vnter seinen Tyttel setzenn vnd mitt hochsten treuen fleifs vnd ernst vber vnser haufs vnd Ordnung haltten, daz derselbigenn gelebt vnd vnser bestes in deme geschafft werde, Inmassen wir solchs vorordnet oder kunftigenn vorordenn möchtenn, Alles bey seiner vorwandtnus. Es sol auch vnser Amptschreiber hinfordt alles holtzgeldt, von allem holze, so vnser heidereitter vorkauffen wurde, einnehmen vnd was bezahlt zettel gebenn, domitt sie die kouffer die weiter dem heidereitter zuetellen vnd jr gekaufft holtz alsdan nach der heide-Reitters anweyfung hawen, sellenn vnd zu Irer notturft wegbringen mugen*). Item was teglich vnd wochentlioh von fleisch, fischen vnd andern jns haufs geschaffet vnd vorseift wurde, sol der Amptschreiber alles in seiner ordnung auffschreibenn vnd darauff seine taxe vnd Wochenrechnung von wochenn zu wochenn schliessen vnd haltten.

Dem Voigte VIII fl. zur Befoldunge (II fl. zuegethann. aus beuelich Diderich von Klitzings Hoff-Maisters) I Par Stiefeln III Par Schuhe, I Kleidt, wie vor alters, welcher zue denen Vorwerkenn vnd andern vnd worzu man Inen gebrauchen kann, vns treulichste vffsehenn habenn vnd alle dinge, so Ime vfgelaget, mitt vleifs aufsrchten vnd bestellenn solle, dazue gibt man jme vf sein pferdt V Wisp. habere, esen vnd trinkenn.

Hanse, des Voigts Knechtt, III fl. aufs beuelich, I Par Stiefeln, III P. schuehe, I Kleidt: auf Michaelis 60 gehett sein Jar an.

*) Hier findet man deutlich schon den Versuch einer Verbindung der Forst-Casse mit der Amts-Casse wie überhaupt die obige Amtsordnung solcher Versuchseinrichtungen, die in den Churfürstlichen Aemtern noch nicht statt fanden, mehrere enthält.